

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Brackwede	19.10.2023	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Umbau der Hauptstraße – Projektstand

Betroffene Produktgruppe

öffentliche Verkehrsflächen

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Keine

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

--

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Bezirksvertretung Brackwede, 12.04.2018, TOP 15.5, Bericht der Verwaltung
Bezirksvertretung Brackwede, 21.06.2018, TOP 8, Bericht der Verwaltung
Bezirksvertretung Brackwede, 06.09.2018, TOP 14.2, Bericht der Verwaltung
Bezirksvertretung Brackwede, 04.10.2018, TOP 12.2, Bericht der Verwaltung
Bezirksvertretung Brackwede, 20.02.2020, TOP 3, Bericht der Verwaltung
Bezirksvertretung Brackwede, 04.06.2020, TOP 18, 11090/2014-2020
Bezirksvertretung Brackwede, 28.01.2021, TOP 13, 0463/2020-2025
Bezirksvertretung Brackwede, 25.11.2021, TOP 14, 2870/2020-2025
Bezirksvertretung Brackwede, 27.01.2022, TOP 14, 3146/2020-2025
Bezirksvertretung Brackwede, 01.09.2022, TOP 14, 4504/2020-2025
Bezirksvertretung Brackwede, 16.02.2023, TOP 8, 5518/2020-2025

Sachverhalt:

Die Verwaltung informiert über den aktuellen Projektstand zum Umbau der Hauptstraße in Brackwede.

Stand der Arbeiten:

Die Bauarbeiten an der Hauptstraße schreiten sichtbar voran. In den vergangenen Monaten ist im ersten (Gaswerkstraße – Germanenstraße) und zweiten Bauabschnitt (Germanenstraße – Wikingerstraße) im südlichen Bereich der gesamte Bodenaushub und Wiedereinbau mit neuen Baustoffen durchgeführt worden. Derzeit werden die neuen Gehwege gepflastert und die neuen Gleise verlegt, so dass man einen Eindruck davon bekommt, wie die Hauptstraße künftig aussehen wird. Aktuell werden die ersten Bahnsteigseitenteile für den abgesenkten Hochbahnsteig Normannenstraße gesetzt.

Ende Oktober werden die Bauarbeiten im dritten Bauabschnitt auf der Südseite zwischen Wikinger und Berliner Straße beginnen. Der Kanalbau wechselt zur Ziehrerstraße/ Hauptstraße unter Aufrechterhaltung des Verkehrs.

Die Bauarbeiten verlaufen aber naturgemäß nicht ohne Hindernisse. Grund dafür sind die schwierigen Verhältnisse im Boden. Daraus resultierende Zusatzarbeiten, z.B. größerer Bodenaustausch und Leitungsverlegungen führen in Teilbereichen zu geringen Verzögerungen.

E-Ladesäulen:

Die geplanten zwei E-Ladesäulen mit je 2 Parkplätzen an der Hauptstraße werden nach aktuellem Stand nicht aufgestellt, bleiben jedoch optional möglich. Die abschließende Entscheidung darüber ergibt sich aus einem derzeit im Bauamt in Vorbereitung befindlichen INSEK-Vorhaben.

Neues AST-Angebot:

Rund um die Hauptstraße gibt es ein Bus-Konzept, das den Ausfall der Stadtbahn kompensiert. Auf vielfachen Wunsch führte moBiel ab Montag, 18. September, zusätzlich einen Shuttle-Service rund um die Hauptstraße ein. Dieser soll den Weg zwischen den Bus-Haltestellen am Stadtring und der Einkaufsstraße insbesondere für ältere Menschen und solche mit Mobilitätseinschränkungen erleichtern. Das Angebot funktioniert wie das bekannte Anruf-Sammel-Taxi (AST) und wird gemeinsam mit dem Taxiunternehmen BIETA umgesetzt. Der Service steht montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr sowie samstags von 10 bis 18 Uhr zur Verfügung.

Wer das AST-Shuttle nutzen möchte, bestellt es bis 30 Minuten vor Fahrtantritt telefonisch unter (05 21) 51-16 16 und steigt an einer der gekennzeichneten Haltestellen ein. Der Ausstieg ist dann an allen Haltestellen sowie in allen befahrbaren Straßen innerhalb der AST-Zone um die Hauptstraße möglich. Ausführliche Infos gibt es unter www.mobiel.de/hauptstrasse.

Die moBiel prüft nach einer Anlaufzeit die Akzeptanz dieser Maßnahme.

Parallele Baustellen:

Die Stadtwerke müssen unter Vollsperrung für den IV in der Schulstraße zwischen Raymond- und Mackebenstraße defekte Schieberkappen umbauen. Die Sperrung erfolgt voraussichtlich im Oktober/November. Zum Zeitpunkt der Verfassung dieser Vorlage bestand noch kein genauer Terminplan.

Zur Begründung:

Bei der Baumaßnahme handelt es sich um einen defekten Schieber der Zentralen Wasserversorgungsleitung ZW1 DN 600, die für die Wasserversorgung der Stadt Bielefeld von erheblicher Wichtigkeit ist. Die Armatur (Schieber) ist nicht mehr funktionsfähig und muss kurzfristig ausgetauscht werden. Im Schadensfall (Rohrbruch der ZW1) könnten durch die nicht abzuschiebernde Wasserleitung erhebliche Mengen Wasser hangabwärts Richtung Hauptstraße laufen. Die dort befindlichen Geschäfte und die jetzige Baustelle der Hauptstraße wären dann von den Wassermassen erheblich betroffen. Außerdem wäre eine gesicherte Wasserversorgung für einen erheblichen Teil der Stadt Bielefeld dann nicht mehr gewährleistet.

Beigeordneter



Adamski